



kanthari Foundation Switzerland
JAHRESBERICHT
2021



Bild Titelseite: Bramble Network · Odunayo Aliu · 2018 kanthari · Nigeria · www.bramblenetwork.org
Bramble schafft in ländlichen und marginalisierten Gemeinden in Nigeria alternative Lernräume für Kinder und Jugendliche. Mehr Informationen zu Bramble Network auf Seite 11.

Bild oben: an-any a · Gouri Mishra Shankar · 2015 kanthari · Indien · www.an-any a.org
an-any a bietet Stammeskindern eine auf ihre Sprache angepasste, qualitativ hochwertige Ausbildung. Dies verhindert, dass die Kinder frühzeitig die Schule verlassen und als Kinderarbeiter enden.



Mit Hoffnung im Gepäck

Geschätzte Leserinnen, Geschätzte Leser

„Aufbruchstimmung“ wäre an dieser Stelle eigentlich als Überschrift gestanden. Es hätte bestens zum nebenstehenden Bild mit den lachenden Kindern gepasst. Und es wäre auch stellvertretend gewesen für den Aufbruch, den wir alle erhofften, nach dem langsamen Abklingen der Corona-Pandemie in den meisten Ländern.

Russlands Angriff auf die Ukraine hat diese leise Hoffnung jäh zunichte gemacht und uns vor Augen geführt, wie zerbrechlich soziale Gemeinschaften sein können. Die Bilder der Flüchtlingsströme zeigen, dass die Schwächsten einer Gesellschaft – Kinder, Frauen, Betagte und Gebrechliche – sich nicht wehren können, flüchten müssen und fast nur noch Hoffnung im Gepäck mittragen. Umso wichtiger wird es sein, diesen Flüchtlingen Unterstützung, Liebe und somit soziale Verantwortung angedeihen zu lassen.

Der Krieg in der Ukraine reiht sich ein in rund zwei Dutzend weiterer Kriege auf dieser Welt. Auch viele unserer kanthari-Absolvent:innen sind davon betroffen. Umso wichtiger ist es, dass sie sich immer wieder auf ihre Ausbildung als „social change makers“ besinnen und in Krisensituation auch Chancen sehen, nachhaltig Gutes zu bewirken und Hoffnung zu geben. Im Jahresbericht, den Sie nun in Händen halten, stellen wir Ihnen unter anderem die Absolvent:innen des Jahrgangs 2021 vor. Viele von ihnen haben sich und ihre Projekte den sozial Schwächeren insbesondere den Mädchen, Frauen und Diskriminierten gewidmet. Sie übernehmen somit aktiv soziale Verantwortung.

Herzlichen Dank allen Unterstützerinnen und Unterstützern, welche es uns Jahr für Jahr ermöglichen, durch Scholarships und Projektbeiträge einen wichtigen Beitrag zu sozialer Verantwortung und sozialem Wandel zu leisten. Nur so können Krisen gemeistert werden. Und die Hoffnung auf ein besseres Leben kann für viele Menschen Realität werden.


Fidelis Götz
Präsident des Stiftungsrates


Tanja Lauper
Geschäftsführerin



Nematullah während dem Überlebenstraining für Blinde auf dem kanthari Campus im Februar 2022

Die Winde der Veränderung für eine bessere Zukunft nutzen

Zwei Keralites sitzen an einer Feuerstelle und versuchen, ohne Streichhölzer, nur mit Stöcken und Steinen ein Feuer anzuzünden. Ein anderer legt fachmännisch einen Verband an, der Vierte springt von einer schwimmenden Plattform ins Wasser.

Es handelt sich um die blinden Teilnehmer:innen eines Pilotprojektes der neugegründeten Initiative "Stretch more". Unter dem Motto "behindert Krisen überwinden", startete der frisch zertifizierte kanthari-Alumni, Nematullah Ahangosh, in sein neues Leben als sozialer Veränderer. Nematullah kommt aus Afghanistan. Seit die Taliban sein Heimatland in eine humanitäre Krise gestürzt haben, kann er nicht in sein Heimatland zurückkehren, da er zu einer unerwünschten Minderheit gehört. Nematullah hat von Geburt an eine fortschreitende Muskelerkrankung. Er ist sich sehr bewusst, dass man als Behinderter in Krisenzeiten schlechte Karten zum Überleben hat.

"In der Krise fühlen sich alle behindert", sagt Nematullah ernüchert und fügt ohne Patos, ohne Selbstmitleid hinzu: "Da wir, die wirklich Behinderten im Chaos von Fluten, Stürmen, Feuer oder Krieg leicht übersehen werden, müssen wir lernen, uns selbst zu retten." Daher bietet er Menschen mit Behinderungen aus Krisengebieten ein Überlebenstraining an, unterrichtet sie in erster Hilfe und bringt ihnen das Klettern und Schwimmen bei.

Nematullah ist einer der 16 Teilnehmer:innen, die im Dezember 2021, während den kanthari TALKS, ihre berührenden Abschlussreden hielten. Dabei ging es um ihre persönlichen Überlebensstrategien, um die Probleme in ihren Ländern, die nach Lösungen rufen und um neue und oft einzigartige Ansätze, Krisen langfristig zu bewältigen. In einer Zeit, in der eine Krise die andere jagt, überraschte es die Zuhörer:innen, mit wieviel Hoffnung und Begeisterung alle 16 kantharis das konventionelle Leben abstreifen, um sich ganz in den Dienst der positiven Veränderung zu begeben.

Es handelte sich um den zwölften kanthari-Kurs. Wir glauben, dass unsere Absolvent:innen selten so gut auf ihre Aufgaben, nachhaltige Initiativen ins Leben zu rufen, vorbereitet worden. Das liegt auch an dem neu überarbeiteten und an die heutige Situation angepassten Lehrplan. Während des ersten Covid-Jahres 2020, haben wir, dank Ihrer Unterstützung, den Leerlauf, also das Jahr ohne Teilnehmer, nutzen können, um kanthari eine neue, zeitgemäße Ausrichtung zu geben

Wir bedanken uns im Namen aller kantharis und unserem engagierten Team herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützer für das Vertrauen, das Sie uns in diesen unsicheren Zeiten entgegengebracht haben.

Aus den Tropen senden wir Ihnen alles Gute, Gesundheit, Wachsamkeit und dass wir alle nicht die Hoffnung auf eine friedlichere und umweltfreundlichere Welt verlieren.

Mit besten Grüßen

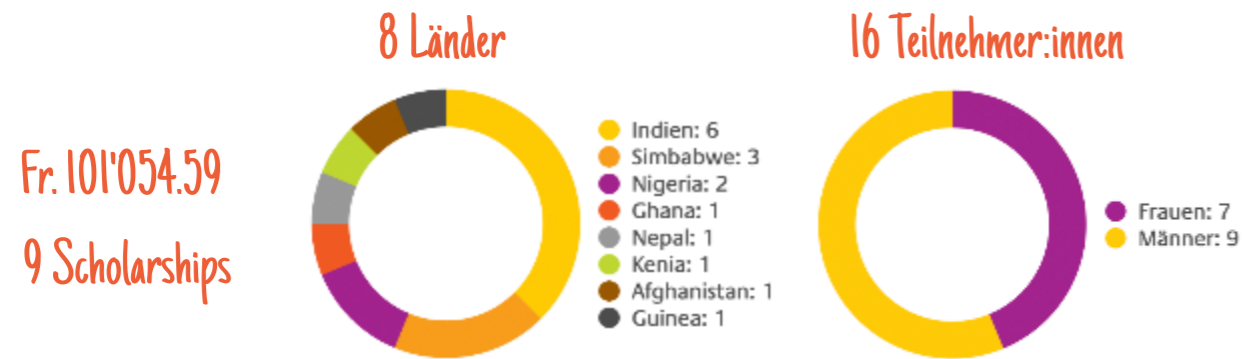
S. 
sabriye tenberken und paul kronenberg

2021 Lehrgang

Anfang 2021 explodierten in Indien die Zahlen der COVID-19 Neuinfektionen und die Regierung meldete täglich neue Höchstwerte. Während viele Inder:innen ihr Land verliessen, landeten unsere Teilnehmer:innen mit den wenigen internationalen Flügen im südindischen Thiruvananthapuram. Die Einwanderungsbeamten staunten, als die angehenden kantharis "Social Change" als Grund ihrer Einreise nannten.

16 Teilnehmer:innen aus 8 Ländern nahmen am 2021 Lehrgang teil. Sie kamen mit Visionen, Träumen und konkreten Ideen und Plänen für eine bessere Zukunft zu uns. Allen war bewusst, dass es unter den gegebenen Umständen nicht selbstverständlich war, dass überhaupt ein Lehrgang stattfinden konnte. Umso grösser war ihre Motivation und auch die Erwartungen waren hoch. Sabriye, Paul und das Team in Indien waren bereit. Mit dem kürzlich aktualisierten Lehrplan ermöglichten sie es den Teilnehmer:innen ihre inspirierenden Ideen in konkrete Sozialprojekte umzuwandeln. Ihre neu gegründeten Sozialprojekte werden jetzt das Leben von vielen hilfsbedürftigen Menschen rund um den Globus positiv beeinflussen – und das über viele Jahre hinweg.

Wir freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten die 16 kantharis und ihre neu gegründeten Projekte vorstellen zu dürfen.

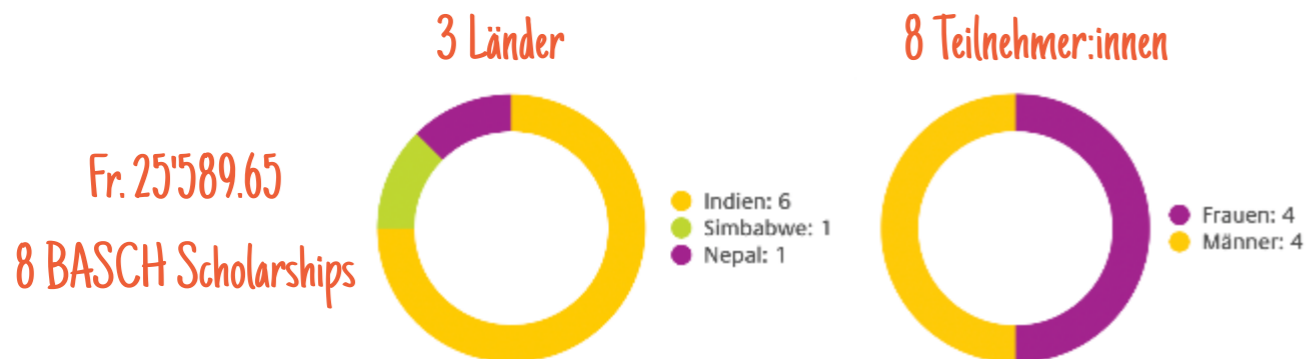


Der neue BASH Lehrgang

2020 stand an manchem Orte dieser Welt alles still. Davon war auch kanthari betroffen. Aufgrund der weltweiten Lock-downs und Reiseeinschränkungen konnte kein Lehrgang stattfinden. Die gewonnene Zeit haben Sabriye, Paul und das Team in Indien genutzt und den kanthari Lehrplan komplett überarbeitet.

Nützliche und umweltfreundliche Produkte zu entwickeln ist das eine. Sie zu vermarkten und damit eine regelmässige Einnahmequelle zu realisieren, ist eine andere Geschichte. Während dem neu entwickelten BASCH-Kurs (Business and Social Change) lernen die Teilnehmer:innen nicht nur etwas über Produktionsprozesse, sondern auch über Marketingstrategien, Projektplanung, Finanzierung und Markenbildung. Durch den BASCH-Kurs erwerben die Teilnehmer:innen die nötigen Kenntnisse, um eine gewinnbringende Tätigkeit als integralen Bestandteil des sozialen und ökologischen Wandels zu starten und zu betreiben.

Damit auch Alumni von diesem neuen Kurs profitieren können, steht der 2-monatige BASCH-Kurs auch allen Alumni mit einer Produktidee offen. Neben den 2021 Teilnehmer:innen nahmen 8 Alumni aus 3 Ländern am BASCH-Kurs teil.



Precious Hearts Haven

Precious Kiwiti • Simbabwe

Precious betrieb ein angesehenes Restaurant und einen Catering-Service. Hinter der schönen Fassade verbirgt sich aber viel Leid. Precious wurde in ihren beiden Ehen missbraucht, gefoltert und vergewaltigt. Mit ihrer Organisation **Precious Hearts Haven** gibt sie Frauen, die Gewalt in der Ehe erleiden, Hoffnung, Widerstandskraft und Würde zurück. In Frauenhäusern finden ihre Begünstigten Sicherheit, erhalten Beratung, psychosoziale Unterstützung, Rechtsbeistand und lernen sich selbst zu verteidigen.

www.preciousheartshaven.org



Entojutu

Adegbite Tobi Gabriel • Nigeria

Tobi, Biologe und Landwirt, sorgt sich um die umweltverschmutzenden, stinkenden und Methan freisetzenden organischen Abfälle. Diese Abfälle verfüttert seine Organisation **Entojutu** an die Larven der schwarzen Soldatenfliege. Nach einer kurzen Aufzuchtphase werden die Larven gemerzt, getrocknet und zu hochwertigem Tierfutter verarbeitet. Die Rückstände werden als organischer Dünger eingesetzt. Entojutu unterstützt Landwirte bei der Umstellung auf diese und andere umweltfreundliche Arbeitsmethoden.

www.entojutu.org



Wild

Shivani Kumari • Indien

Durch den Verlust ihres Augenlichts war es für Shivani schwierig, ihren Platz in der Community zu finden. Ihre innere Stärke fand sie in der Natur. Shivani fordert ein Umdenken und möchte mit ihrer Organisation **Wild** in der Gesellschaft ein Bewusstsein für einheimische Nutzpflanzen schaffen. Es geht ihr um Nahrung durch wildwachsende Kräuter, die sie Waldnahrung nennt. Dafür hat sie ein Ausbildungskonzept entwickelt und unterrichtet dabei auch Menschen mit chronischen Krankheiten, Behinderungen und Sehbehinderungen.

www.wild-india.org



Stretch more

Nematullah Angosh • Afghanistan/Indien

Seit die Taliban die Macht übernommen haben, kann Nematullah nicht mehr in sein Heimatland zurückkehren. Er hat die Erfahrung gemacht, dass in von Bürgerkrieg, Erdbeben und Überschwemmungen heimgesuchten Ländern Menschen mit Behinderungen besonders verletzlich sind. Nematullah, der selbst gehbehindert ist, will mit **Stretch more** seinen Begünstigten beibringen, ihre Sicherheit selbst in die Hand zu nehmen. Mit seinen mobilen Parcours will er Betroffene durch Erste-Hilfe-Techniken und sportliche Aktivitäten auf Krisen vorbereiten.

www.stretchmore.org



Idimma

Aisha Abdullahi Bubah • Nigeria

Nigeria hat eine Bevölkerung von über 212 Millionen Menschen. Landesweit gibt es jedoch nur 250 Psychiater und eine noch geringere Anzahl an Psychologen. **Idimma**, die Organisation von Aisha, bildet Laienberater:innen und psychologische Ersthelfer:innen aus, die in ihren Gemeinden Unterstützung für die psychische Gesundheit leisten können. Aisha möchte eine offenere und einfühlsamere Gesellschaft schaffen, die sich vermehrt, um die mentalen Bedürfnisse der Menschen in ihren Communities kümmert.

www.idimma.org



ssstart

Puneet Sing Singhal • Indien

Mit 7 Jahren wurde Puneet Zeuge von Gewalt. Durch das Ereignis begann er zu stottern, vermied jegliche Gespräche, war eingeschüchtert und zog sich zurück. Heute steht er zu seinem Stottern. Mit **ssstart** befähigt er, durch interaktive Workshops, Aktivitäten und Veranstaltungen, Menschen mit Sprachstörungen und hilft ihnen die zwischenmenschliche Kommunikation wiederzubeleben. Puneet setzt sich für eine offen kommunizierende Gesellschaft ein, die auch Geduld für Menschen mit Sprachstörungen hat.

www.ssstart.org



Paro Manyien

Juliet Omondi • Kenia

In Ostafrika und vielen weiteren Ländern werden Frauen und Mädchen noch immer diskriminiert und während der Menstruation von wichtigen gesellschaftlichen Aktivitäten ausgeschlossen. Juliet will mit ihrer Organisation **Paro Manyien** das Schweigen rund um dieses Tabu brechen. Sie will den Zugang zu Menstruationsprodukten und Informationen erleichtern, bietet Workshops an, betreibt Lobbyarbeit und trainiert Frauen und Mädchen in der Herstellung von wiederverwendbaren Damenbinden.

www.paromanyien.org



anantmool

Niwas Kumar • Indien

Die indische Kultur ist durchsetzt von klar zugeordneten Geschlechterrollen. Welchen Beruf man ausüben oder mit wem man spielen darf, alles wird vom Geschlecht bestimmt. Niwas befasst sich mit dem heiklen Thema der Geschlechter-Normen. Seine Organisation **anantmool** will ein Lernzentrum gründen, das ganz bewusst keine geschlechtsspezifischen Unterschiede zulässt. Er ist davon überzeugt, dass alle alles lernen können, wenn es keine sozialen und geschlechterspezifischen Barrieren gibt.

www.anantmool.org



Khanya Africa

Miranda Tiri • Simbabwe

Miranda wurde Opfer von sexueller Gewalt und litt lange unter Depressionen. Mit **Khanya Africa** organisiert sie Aufklärungsprogramme und Wildnis-Camps, in denen Mädchen und Frauen zusammenkommen. Sie können dort über Tabuthemen wie psychische Gesundheit, sexuellen und körperlichen Missbrauch, Sexualität und Menstruationshygiene offen sprechen und sich austauschen. Mit Aktivitäten, die von abenteuerlichen Spielen bis zu nachdenklichen Sitzungen reichen, will Miranda das Selbstvertrauen der Begünstigten steigern.

www.khany africa.org



Fair Shea

Frank Ekow Arkorful • Ghana

Frank wuchs in den Slums auf und rutschte nur dank seiner hart arbeitenden Mutter nicht in die Kriminalität ab. Die Ernte und Weiterverarbeitung der Shea-Nuss wird in Westafrika hauptsächlich von Frauen betrieben, die dafür keinen fairen Lohn erhalten. Mit seiner Organisation **Fair Shea** will Frank das ändern. Mit Schulungen, Lobbyarbeit und Workshops stärkt er die Durchsetzungskraft der Frauen, damit sie ein nachhaltiges und faires Einkommen generieren können. Die Frauen sollen zur treibenden Kraft für die sozio-ökonomische Veränderung in ihren Gemeinden werden.

www.fairshea.org

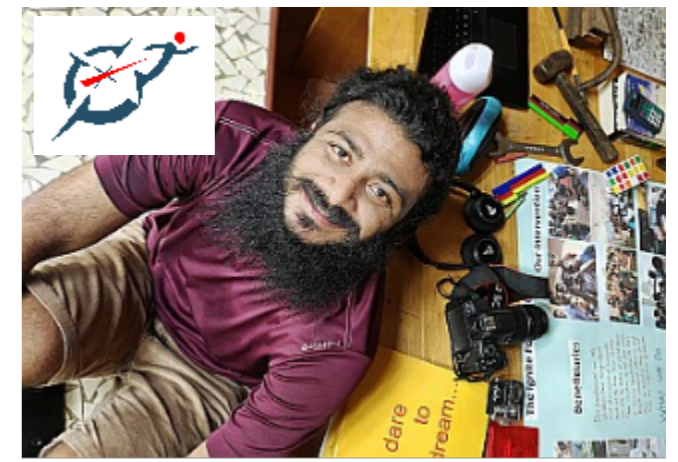


bon

Biman Roy • Indien

Während seines Informatikstudiums begeisterte sich Biman immer mehr für die Vielfalt unserer Nahrungsmittel. Mit seiner Organisation **bon** sensibilisiert er Gemeinschaften für die enorme Lebensmittelvielfalt und weckt den Appetit auf lokal verfügbare und vielfältige Lebensmittel. Ausserdem bildet er Bauern zu Waldbauern aus. Mit einem Lebensmittelwald produzieren Bauern Lebensmittel, aber auch Holz. Für Bauern ist es eine ideale Kombination. Die pflanzliche Artenvielfalt wird erhöht und gleichzeitig kann ein höheres Einkommen generiert werden.

www.bonforest.in



Khoj

Abhilash John • Indien

Als Jugendlicher fühlte sich Abhilash eingesperrt in einen Käfig von gesellschaftlichen Zwängen und Erwartungen. Die Begegnung mit einem Strassenkind half ihm, sich von seinen Ängsten zu befreien. Mit seiner Organisation **Khoj** plant er die "Great Indian Treasure Hunt", eine 8-monatige Reise quer durch Indien. Damit will er jungen Menschen helfen, aus den vorgezeichneten Träumen ihrer Eltern auszubrechen. Die Teilnehmer:innen lernen dabei, sich mit ihren Ängsten auseinander zu setzen und ihr eigenes Leben unabhängiger zu gestalten.

www.khojindia.in



Alarmo

Akhina Mohan • Indien

Akhina ist leidenschaftliche Umweltschützerin. Bei der verheerenden Flut 2018, die in Kerala über 400 Menschenleben forderte, half sie als Freiwillige bei Hilfsarbeiten mit. Ihr aktiver Beitrag machte ihr klar, dass ihr Handeln etwas bewirken kann. Sie gründete **Alarmo**, eine von Kindern und Jugendlichen getragene Aktionsgruppe. Alarmo befähigt jugendliche Aktivist:innen umweltbewusste Leaders zu werden, die die Gemeinschaft bei der Wiederherstellung der Umwelt anführen, um weitere Schäden zu verhindern.

www.alarmo.in



espero Africa

Josephe Christophe Kone • Guinea

Josephe kommt aus Liberia. Im Alter von 7 Jahren, wurde sein Dorf von Rebellen überfallen. Er flüchtete und wurde Zeuge von Gräueltaten an Mädchen und Frauen. In Sicherheit entdeckte er seine Leidenschaft für das Radio. Heute lebt er in Guinea und nutzt mit seiner Organisation **espero Africa** das Radio als Instrument, um die öffentliche Meinung hinsichtlich der Einstellung zu geschlechterspezifischen Fragen zu verändern. Sein Ziel ist es, den Schutz von gefährdeten Frauen und Mädchen zu erhöhen.

www.esperoafrica.org



Orange Butterflies

Geeta Dangol Maharjan • Nepal

Der nepalesische Bürgerkrieg stürzte das Land in eine tiefe Krise und hinterliess Arbeitslosigkeit, Armut und Ungleichheit. Durch Berufsausbildungen in Web- und Grafikdesign, Modetechnologie, Schmuckdesign und Kunsthandwerk fördert Geetas Organisation **Orange Butterflies** diskriminierte und vernachlässigte Frauen. Die Frauen erhalten die Möglichkeit ihre umweltfreundlichen Produkte im Laden von Orange Butterflies einem breiteren Publikum anzubieten und können diese durch die Genossenschaft auch in ganz Nepal vermarkten.

www.orange-butterflies.org



Total Together

Tyrone Havnar • Simbabwe

Simbabwe erlangte traurige Bekanntheit wegen seiner Homophobie. Wie schwer der Zugang zu einer LGBTQI+ freundlichen Gesundheitsversorgung ist, musste Tyrone selbst erleben. Mit **Total Together** plant er ein Altersheim mit Sterbebegleitung für Senior:innen der LGBTQI+ Gemeinschaft. Sie sind oft arbeitslos, leben allein, und haben keine familiäre Unterstützung. Die Bewohner erhalten psychologische und medizinischen Support und werden langfristig und zuverlässig betreut. Das Ziel ist es, die Akzeptanz der LGBTQI+ Gemeinschaft im Gesundheitswesen zu erhöhen.

www.totaltogether.org



kantharis während einem Workshop. Hinten von links: Miranda, Tobi, Aisha und Shivani, unten von links: Akhina, Tyrone, Biman und Chacko (Catalyst)

Projekte

Neben der Finanzierung von Scholarships für den kanthari-Lehrgang, unterstützen wir zusätzlich ausgewählte Projekte von kanthari Alumni. Damit die kantharis bei uns einen Antrag einreichen dürfen, müssen sie bestimmte Kriterien erfüllen wie bereits organisierte Aktivitäten mit Begünstigten, erfolgreiches Fundraising, Registrierung der Organisation oder eine aktuelle Website. Bei allen Kriterien handelt es sich um Punkte, die für eine erfolgreiche und wirkungsvolle Organisation essenziell sind.

Auf den kommenden Seiten finden Sie einige Beispiele von Projekten, die wir im letzten Jahr unterstützen durften.

Fr. 382'105.22

11 Länder

24 Projekte



Indien: 49.3%

Agro Rangers · www.agrorangers.org
 GNE Project · www.gnequality.org
 Sadhan · www.sadhan.org
 an-anya · www.an-anya.org
 Elefant in the Room · www.elefantintheroom.org
 Marvelling Roots · www.marvellingroots.org
 tharunam · www.tharunam.org
 Mudita School · www.muditaschool.org
 Snehan · www.snehan.org
 kanthari knock · www.knock.wildapricot.org

Kamerun: 13.7%

Eco Balances · www.ecobalances.org
 Peace Crops · www.peacecrops.org
 EnKindle · www.ekcameroon.org

Nigeria: 9.9%

Springboard · www.springboardnig.org
 Bramble Network · www.bramblenetwork.org
 Soulace Africa · www.soulaceafrica.org

Simbabwe: 5.1%

Gateway to Elation · www.gatewaytoelation.org

Philippinen: 5%

Future Vision Home · www.futurevisionhome.org

Deutschland: 5%

Connecting Blind · www.connectingblind.org

Uganda: 5%

HIVE Uganda · www.hiveuganda.org

Sierra Leone: 3%

Youth Empowerment Solutions

Kenia: 2.1%

Umoja

Myanmar: 1.5%

MILI · www.mili.org.mm

Tansania: 0.4%

ambakofi · www.ambakofi.org

Bildung und Stärkung für Kinder und Jugendliche



Chancengleichheit durch Zugang zu Bildung

GNE Project · Tamil Nadu, Indien

K.R. Raja · 2011 kanthari
 Juni 2021 bis Dezember 2022 · USD 20'000

GNE Project setzt sich für Kinder von lebenslänglich Inhaftierten ein. In vielen Fällen ermordet der Vater die Mutter, teilweise werden die Kinder Zeuge des Verbrechens. Die stark stigmatisierten Kinder kommen zu Verwandten, in Heime oder landen auf der Strasse.

Mit unserer Unterstützung ermöglicht GNE 150 sozial ausgegrenzten Kindern von Gewalttätern den Zugang zu Bildung. Im geschützten Umfeld von Nachhilfezentren und Bildungscamps in Tirunelveli und Madurai erhalten die Kinder eine fachkundige Betreuung, Rechtsbeistand und den Zugang zu Opferentschädigungsfonds der Regierung. Sie erhalten Schulmittel, Bücher, gesunde Snacks und erlernen Computerfachkenntnisse. Mit dem Projekt wird der Teufelskreis der generationsübergreifenden Kriminalität durchbrochen, die Zahl der Schulabbrecher reduziert und die soziale Stigmatisierung der Kinder von Verbrechenopfer bekämpft. Zudem wird Raja, der unterdessen auch Anwalt ist, unschuldig Inhaftierte vor Gericht vertreten.

www.gnequality.org



Alternative Bildung auf dem Land

Bramble Network · Ibadan, Nigeria

Odunayo Aliu · 2018 kanthari
 Juli 2020 bis Juli 2021 · USD 15'000

Bramble schafft in ländlichen und marginalisierten Gemeinden alternative Lernorte für Kinder und Jugendliche. Wir finanzieren den Bau eines Toilettenhäuschen, einer netzunabhängigen Solaranlage sowie zwei Programme, bei denen 30 Kinder Betreuung und Zugang zu Lernressourcen erhalten und 34 Jugendliche ausgewählte berufliche Fähigkeiten wie Nähen, Grafik- und Modedesign sowie Computerkenntnisse erlernen.

Odunayo: "Ich könnte nicht stolzer auf die verschiedenen Dinge sein, die wir mit dieser Finanzierung erreicht haben. Elektrizität und eine Toilette zu bekommen, war eine unserer grössten Schwierigkeiten, seit wir im Dorf Arikanki zu arbeiten begannen. Jetzt, da beides erledigt ist, können wir uns darauf konzentrieren, greifbarere Fortschritte auf unserem Lernweg zu erzielen."

Ich bin den Spender:innen, die unsere Arbeit möglich gemacht haben, sehr dankbar. Manchmal weiss man gar nicht, wie sehr sich das Leben durch Ihre Freundlichkeit verändert. In diesem Fall wurden über 1'000 Leben enorm beeinflusst. Wenn ich sehe, wie die Begünstigten vor Freude strahlen, kann ich nicht anders, als Ihnen allen dafür dankbar zu sein, dass Sie diese Träume wahr werden lassen."

www.bramblenetwork.org



Regenerative ökologische Landwirtschaft

Agro Rangers • Maharashtra, Indien

Siddhesh Sakore • 2019 kanthari

September 2021 bis November 2022 • USD 10'000

Auf ihrer Farm schulen Agro Rangers Landwirte in der ökologischen Landwirtschaft. Das Ziel ist die Verbesserung der Bodengesundheit der Anbauflächen, damit die Produktion von Bio-Lebensmitteln steigt und Landwirte von einem angemessenen und nachhaltigen Einkommen leben können. Wir unterstützen Agro Rangers beim Bau einer Trainingsfarm und finanzieren das Regenwasserauffangsystem, die Grundwasseranreicherung und einen ökologischen Schulungsraum. Zusätzlich konnte Agro Rangers einen biodiversen Wald und eine biologische Baumschule anlegen. Das Projekt wird die Gesundheit des Ackerlandes und das Leben der Landwirte über viele Jahre verbessern.

Siddhesh: "Vielen Dank für Ihren grosszügigen Zuschuss. Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung. Dank Ihrer Spende konnten wir mit der Arbeit an unserer Vision beginnen, ein ökologisches Trainingszentrum für Landwirte zu gründen und weiter an der Verbesserung der Landwirtschaft zu arbeiten. Sie machen den Unterschied für uns, und wir sind Ihnen dafür sehr dankbar!"

www.agrorangers.org



Sensibilisierung für den wahren Wert der Wälder

Eco Balances • Buea, Kamerun

Limbi Tata Blessing • 2018 kanthari

Juni 2021 bis Mai 2022 • USD 20'000

Eco Balances macht aus Frauen und Jugendlichen Bewahrer:innen und Nutzniesser:innen der Wälder. Wir finanzieren die Erstellung einer Schulungsfarm sowie praxisbezogene und effektive Workshops für 50 Frauen und Jugendliche. Sie lernen wie man einen Waldgarten anlegt, Produkte erntet, weiterverarbeitet, eine Lieferkette aufbaut und ein Unternehmen gründet. Dadurch generieren sie mehr Einkommen, erlangen zuhause mehr Mitspracherecht, ihre Kinder können zur Schule und eine höhere Ausbildung absolvieren. Die Gemeinschaft wird anfangen sich eigenständig für den Umweltschutz einzusetzen, denn nur so können sie ihren Lebensunterhalt sichern.

Limbi: "Die Veränderungen, die dank Ihrer Unterstützung eingetreten sind, lassen sich mit Worten nicht angemessen beschreiben. Die Veränderung war positiv und exponentiell; wir haben kulturelle, ökologische, psychologische und wirtschaftliche Veränderungen bei Einzelpersonen, Familien und Gemeinschaften als Ergebnis Ihrer Unterstützung erlebt. Auch hier gilt: Wie kann man in Worte fassen, dass der wilde Traum eines Bauernmädchens aus den Hinterhöfen Kameruns nun Wirklichkeit geworden ist?"

www.ecobalances.org



Ausbruch aus dem Armutskreislauf

EnKindle • Boyo, Kamerun

Teh Francis • 2016 kanthari

Januar 2021 bis Dezember 2022 • USD 16'000

Mit Table Banking für Frauen bekämpft Teh Armut. Es werden Gruppen gebildet, in denen während den Treffen gemeinsam Geld ausgeliehen und gespart wird. Wir unterstützten Teh mit dem nötigen Startkapital für 84 Frauen. Zusätzlich konnte er die Frauen in unternehmerischen Fähigkeiten trainieren. Bis heute haben bereits mehr 20'000 Menschen von den Geschäftstätigkeiten der 84 Frauen profitiert.

Teh: "Die Lebenssituation der Frauen hat sich bemerkenswert positiv verändert. Die Frauen sind sehr dankbar und berichten bei den regelmässigen Treffen von ihren Erfolgen. Sie sind der Stolz ihrer Familien und Gemeinden. Auch die Ehemänner, Familienmitglieder und andere Frauen in der Gemeinde sprechen über diesen grossartigen Schritt. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie eine so grosse Veränderung im Leben der Frauen bewirkt haben. Wir versprechen, die Frauen weiterhin zu begleiten und dafür zu sorgen, dass sie das Beste aus ihren Unternehmen machen. Das Wissen, das wir während diesem Projekt gesammelt haben, werden wir nutzen, um andere Frauen in den Gemeinden zu stärken."

www.ekcameroon.org



Unternehmerisches Training für Stammesfrauen

Elefant in the Room • Kerala, Indien

Aparna Gopan • 2016 kanthari

Oktober 2021 bis Dezember 2021 • USD 10'000

Die Lebensgrundlage der Stammessiedlungen von Kerala ist die Natur. Umweltverschmutzung und Naturkatastrophen erschweren ihnen das Leben mehr und mehr. Durch Covid und wiederkehrende Überschwemmungen konnten Stammesfrauen in den letzten 3 Jahren nicht mehr in die Stadt, um einzukaufen. Während der Menstruation, mussten sie auf schmutzige Lappen und Blätter zurückgreifen. Mit dem von uns finanzierten Projekt wird Elefant in the Room 7'700 Stammesfrauen erreichen.

Die Frauen werden in der Herstellung von nachhaltigen Damenbinden sowie unternehmerischen Fähigkeiten ausgebildet und sind dadurch in der Lage, ihre Produkte zu verkaufen und wirtschaftliche Unabhängigkeit von ihren männerdominierten Familien zu erlangen. Die Gemeinschaften lernen zudem über Themen wie Geschlechtergleichheit und körperliche Autonomie. So können sich die Frauen gegen die Verletzungen ihres Körpers und ihres Rechts auf menstruale und reproduktive Gesundheit wehren und lernen, sich um ihre menstrualen Bedürfnisse zu kümmern. Ihre Menstruationsprodukte können die Frauen über die neu gegründete Selbsthilfegruppe in ganz Kerala vermarkten und verkaufen.

www.elefantintheroom.org



Imkertraining für Menschen mit Sehbehinderung HIVE Uganda · Gulu, Indien

Ojok Simon · 2012 kanthari
Juni 2021 bis August 2022 · USD 20'000

HIVE Uganda befähigt Menschen mit Sehbehinderungen Bienen zu züchten. Sie trainieren ihre Begünstigten in der Imkerei, führen Mobilitätstrainings durch, stellen das nötige Material zur Verfügung und helfen ihnen bei der Vermarktung und dem Verkauf ihrer Produkte. Menschen mit Sehbehinderungen sind oft isoliert, stark stigmatisiert und werden von der Gemeinschaft diskriminiert. Durch die Imkerei erhalten sie eine einkommensschaffende Tätigkeit und sie gewinnen an Mobilität. Damit HIVE Begünstigte im Norden von Uganda erreichen kann, finanzieren wir ein Schulungsfahrzeug und stellen die Mittel für das Training von 60 Menschen mit Sehbehinderung, je 5 Bienenstöcke und das nötige Startkapital zur Verfügung. Eine der Begünstigten ist Susan, eine verwitwete Landwirtin und Mutter von 4 Kindern. Als ihr Mann starb, fand sie sich nicht mehr zurecht, wurde vernachlässigt und die Erziehung der Kinder wurde eine Herausforderung. 2 Wochen nach dem Training von HIVE meldete Susan, dass ihre 5 Bienenstöcke besiedelt sind. Unterdessen hat sie auf 9 Bienenstöcke aufgestockt. Jetzt träumt sie davon, ein gemeinschaftliches Honigzentrum zu eröffnen, wo blinde Frauen lernen und ihre Ideen teilen können.

www.hiveuganda.org



Therapeutisches Zentrum für Kinder Marvelling Roots · Sohra, Indien

Kerlinda War · 2018 kanthari
Juni 2021 bis Juni 2023 · USD 15'000

Marvelling Roots ist ein Therapiezentrum für Kinder mit Behinderungen aller Altersgruppen. Die Hauptaktivitäten des Zentrums sind therapeutische Interventionen, integrative frühkindliche Förderung sowie erfahrungsorientiertes Lernen für Kinder mit und ohne Behinderung. Durch das gemeinsame Lernen, steigt die Akzeptanz in der Gemeinschaft gegenüber Menschen mit Behinderungen. Das Projekt fokussiert sich auf die Verbesserung der persönlichen Entwicklung und Widerstandsfähigkeit der Kinder, auf die Stärkung von familiären Kompetenzen und der Förderung der sozialen Eingliederung in die Gesellschaft. Wir finanzieren Marvelling Roots die wichtige Aufbauphase des Projektes sowie die Einrichtung eines Therapie- raumes.

Kerlinda: "Wir möchten den Spender:innen unsere tiefste Wertschätzung für ihre wertvolle Unterstützung und Führung aussprechen. Wir werden unsere Anstrengungen, unsere Beständigkeit und unsere Weisheit einsetzen, damit die uns gewährte Unterstützung für die Gemeinschaft und die Menschen, mit denen wir arbeiten, die grösste mögliche Wirkung erzielt."

www.marvellingroots.org



Menschen mit Sehbehinderung empowern Gateway to Elation · Bulawayo, Simbabwe

Robert Malunda · 2015 kanthari
Juni 2021 bis August 2022 · USD 15'000

Gateway to Elation wünscht sich ein Simbabwe mit kompetenten, unabhängigen und sozial aktiven blinden Menschen. In ihrem Programm "Empowerment for the Blind" lernen die Begünstigten den Umgang mit Computer, Mobiltelefonen und wie man das Internet, zB. bei der Stellensuche, nutzt. Das Mobilitätstraining schult sie im sicheren und unabhängigen Umgang mit dem Blindenstock. Zusätzlich werden sie dazu angehalten sozial aktiv zu werden. Dadurch werden sie positiv sichtbar und die Einstellung ihnen gegenüber verändert sich. Mit unserer Unterstützung kann Gateway to Elation 50 blinde Menschen trainieren und ihnen die benötigte Lernmittel zur Verfügung stellen.

Robert: "Im Namen der Teilnehmer:innen möchte ich den Spender:innen meinen herzlichen Dank aussprechen. Ihre Unterstützung hat es uns ermöglicht, dieses Empowerment Programm für Blinde durchzuführen. Ich konnte Lernmittel wie Computer und Blindenstöcke kaufen. Darüber hinaus erhielten die Begünstigten Zuschüsse für Mittagessen und Transport. Nochmals vielen Dank."

www.gatewaytoelation.org



Nährende und Fördernde Lernumgebung Future Vision Home · Manila, Philippinen

Lorena J. Acula · 2013 kanthari
Juni 2021 bis November 2022 · USD 20'000

Future Vision Home bietet blinden und sehbehinderten Kindern und Jugendlichen eine nährende Lernumgebung. Das Programm "School at Home" bietet täglichen Unterricht im Future Vision Home, bei "Teaching at Home" werden die Begünstigten zu Hause besucht und unterrichtet. Alle Begünstigten lernen Lesen und Schreiben in Braille in Filipino, Englisch sowie Nemeth-Brailleschrift. Sie lernen den Umgang mit dem Abakus und der Nutzung von Technologie wie Android-Geräten und Computern. Die Kinder und Jugendlichen erhalten von Future Vision Home die notwendige Unterstützung, um den Unterricht der regulären Schulen erfolgreich absolvieren zu können. Zusätzlich lernen sie Fertigkeiten des täglichen Lebens und nehmen neben dem Unterricht an sozialen und kulturellen Aktivitäten teil. Das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl der Begünstigten wird gestärkt, damit sie in der Lage sind, für sich selbst einzustehen.

Wir finanzierten den Kauf eines motorisierten Dreirades, damit das Team Kinder und Jugendliche in der ganzen Stadt erreichen können. Zusätzlich unterstützen wir das Projekt mit der Übernahme der Kosten für den Unterricht von 15 Kindern und Jugendlichen sowie das Salär für den Fahrer.

www.futurevisionhome.org

Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Durch die grosszügigen und wertvollen Beiträge unserer Unterstützer und Unterstützerinnen durften wir im letzten Jahr einen leichten Anstieg der Zuwendungen verzeichnen. Die Stiftung erzielte im Berichtsjahr Spenden in Höhe von CHF 454'041.83 und somit CHF 3'888.03 mehr als im Vorjahr (2020: CHF 450'153.80). 56% der Zuwendungen stammen von Schweizer Förderstiftungen und gemeinnützigen Vereinen, 30% der Zuwendungen stammen von Privatpersonen und 14% von Firmen.

Das Betriebsergebnis lag 2021 bei CHF 31'096.02 (2020: CHF -6'467.92).

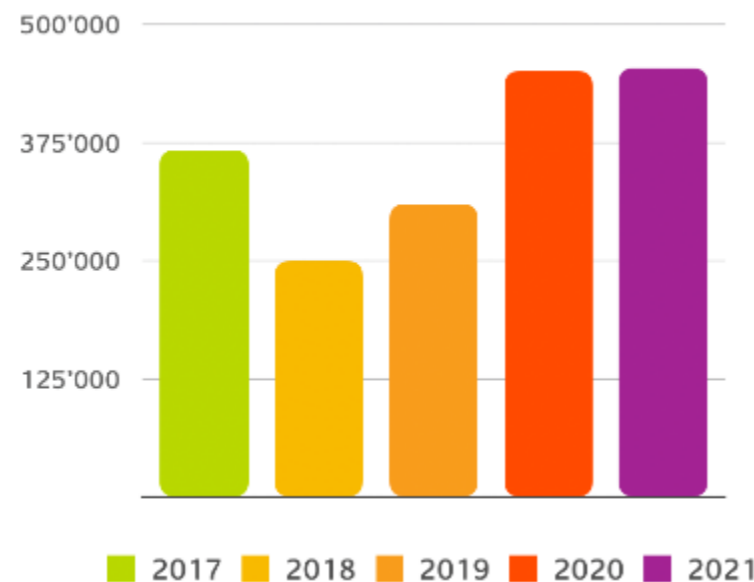
Die Aufwendungen für Geschäftsführung, Administration und Fundraising betragen 2021 CHF 79'971.84 (2020: CHF 76'318.06) und damit mit CHF 3'653.78 leicht höher als im Jahr davor.

Von CHF 100 setzte die kanthari Foundation Switzerland im letzten Jahr CHF 87.10 für Projekt- und Dienstleistungsaufwand ein, CHF 7.50 flossen ins Fundraising und CHF 5.40 wurden für die Administration eingesetzt.

Der Betriebsaufwand liegt bei CHF 621'780.10 (2020: CHF 240'252.30) und damit CHF 381'527.80 höher als im Jahr davor. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir wieder deutlich mehr Projekte unterstützen konnten und nach dem Covid-bedingten Ausfall im letzten Jahr, 2021 wieder ein kanthari Lehrgang durchgeführt werden konnte.

Das Fondskapital betrug per 31.12.2021 CHF 1'226'294.20 (2020: CHF 1'374'039.50) und damit CHF 147'745.30 weniger als im Vorjahr. Das Organisationskapital belief sich am 31.12.2021 auf CHF 296'080.39 (2020: CHF 264'984.81).

Spendenentwicklung 2017 - 2021



2021 haben wir 100 Franken so eingesetzt



● Projekte: CHF 87.10
● Fundraising: CHF 7.50
● Administration: CHF 5.40

Herkunft der Mittel



● Privatpersonen: 30%
● Firmen: 14%
● Stiftungen/Vereine: 56%

Bilanz 2021

		31.12.21 in CHF	31.12.20 in CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	549'834.11	599'925.67
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	9'715.08	16'366.60
Total Umlaufvermögen		559'549.19	616'292.27
Anlagevermögen			
Wertschriften		1'154'909.00	1'029'208.00
Total Anlagevermögen		1'154'909.00	1'029'208.00
Total AKTIVEN		1'714'458.19	1'645'500.27
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Passive Rechnungsabgrenzung	3	192'083.16	6'475.96
Total kurzfristiges Fremdkapital		192'083.16	6'475.96
Fondskapital			
Fonds kanthari allgemein		755'979.80	778'732.39
Fonds Projekte kanthari		387'687.16	442'936.79
Fonds Scholarships kanthari		81'346.16	139'342.04
Fonds Blinde kanthari		1'281.08	13'028.28
Total Fondskapital	4	1'226'294.20	1'374'039.50
Stiftungskapital			
Freies Stiftungskapital		264'984.81	271'452.73
Jahresergebnis		31'096.02	6'467.92
Total Stiftungskapital		296'080.83	264'984.81
Total PASSIVEN		1'714'458.19	1'645'500.27

1 Flüssige Mittel

Es handelt sich um Bankguthaben, die in CHF, USD und EUR gehalten werden.

2 Aktive Rechnungsabgrenzung

Abgegrenzt wurde das Verrechnungssteuer Guthaben über CHF 7'884.93 (2020: CHF 15'957.10) und Debitoren von CHF 1'830.15 (2020: CHF 409.50), die offene Rückzahlungen von stornierten Flügen beinhalten.

3 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung von gesamthaft CHF 192'083.16 beinhaltet noch nicht bezahlten Aufwand für Kosten der Revision und Stiftungsaufsicht, die das Jahr 2021 betreffen, von CHF 3'900.00 (2020: CHF 3'600.00), Kreditoren über CHF 558.86 (2020: CHF 2'875.96), sowie bereits eingegangene Projektbeiträge in der Höhe von CHF 187'624.30, die für das kommende Rechnungsjahr bestimmt sind. Diese Abgrenzung wurde 2021 zum ersten Mal gemacht.

4 Fondskapital

Seit dem Geschäftsjahr 2011 wird eine detaillierte Rechnungslegung aufgeteilt in die verschiedenen aktuell laufenden Projekte bzw. Fonds vorgenommen, um der Zweckbestimmung der Spenden bestmöglich Rechnung zu tragen. Für Einzelheiten wird auf den Revisionsbericht verwiesen.

Erfolgsrechnung

		2021 in CHF	2020 in CHF
BETRIEBSERTRAG			
Erhaltene Zuwendungen			
Spenden kanthari allgemein		144'617.20	189'903.80
Spenden Scholarships		74'820.00	78'750.00
Spenden Projekte		234'604.63	181'500.00
Total erhaltene Zuwendungen	5	454'041.83	450'153.80
Ertrag Wertschriften			
Ertrag Wertschriften		51'088.99	12'611.59
Total Ertrag Wertschriften		51'088.99	12'611.59
Total BETRIEBSERTRAG		505'130.82	462'765.39
BETRIEBSAUFWAND			
Projekt- und Dienstleistungsaufwand			
Projektaufwand		508'749.46	138'995.84
Projektbezogener Personalaufwand		33'058.80	24'938.40
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand	6	541'808.26	163'934.24
Fundraisingaufwand			
Marketingmaterial		1'534.27	769.28
Weiterbildung Fundraising		895.80	2'800.00
Übriger Fundraisingaufwand		1'628.85	209.30
Personalaufwand Fundraising		42'504.19	33'251.21
Total Fundraisingaufwand		46'563.11	37'029.79
Administrationsaufwand			
Büroaufwand (Büromaterial, Porti, Telefon, Internet)		1'912.35	1'576.00
Revision / EDI		4'231.00	4'057.15
Miete		5'400.00	5'400.00
EDV und übriger Verwaltungsaufwand		2'974.62	3'316.72
Personalaufwand Administration		18'890.76	24'938.40
Total Administrationsaufwand		33'408.73	39'288.27
Total BETRIEBSAUFWAND	7	621'780.10	240'252.30
Betriebsergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-	116'649.28	222'513.09
Anteil Unkosten		59'978.87	57'238.55
Entnahme / Zuweisung Fonds (netto)		87'766.43	- 286'219.56
BETRIEBSERGEBNIS		31'096.02	6'467.92

5 Total erhaltene Zuwendungen

In den Zuwendungen sind Einzahlungen, mit oder ohne Zweckbestimmung, von Einzelpersonen, Firmen und gemeinnützigen Organisationen enthalten.

6 Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand

Der Projekt- und Dienstleistungsaufwand belief sich auf CHF 541'808.26 (2020: CHF 163'934.24). Darin enthalten sind Vergabungen von CHF 508'749.46 (2020: CHF 138'995.84). Davon wurden CHF 370'455.22 für Projekte von kanthari Alumni und kanthari selbst eingesetzt, CHF 126'644.24 wurden für Scholarships verwendet und mit CHF 11'650.00 wurden Projekte von blinden kantharis unterstützt. Der Personalaufwand für die Projektbegleitung belief sich 2021 auf CHF 33'058.80 (2020: CHF 24'938.40). Diese Mehrkosten sind auf die Tatsache zurückzuführen, dass wir im Berichtsjahr deutlich mehr Projekte unterstützen konnten als im Vorjahr.

7 Betriebsaufwand

Der Personalaufwand für die Geschäftsführung betrug CHF 18'890.76 (2020: CHF 24'938.40) sowie CHF 42'504.19 (2020: CHF 33'251.21) im Bereich Fundraising. Summiert ergibt dies CHF 61'394.95 (2020: CHF 58'189.61) und damit CHF 3'205.34 mehr als im Vorjahr. Die Aufwendungen für Geschäftsführung, Administration und Fundraising betragen 2021 Fr. 79'971.84 oder 17.6% der Spendenerträge (2020: 16.9%).



Die 2021 kanthari Teilnehmer während einem Icebreaker-Workshop im Mai 2021 auf dem kanthari Campus

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der**

kanthari Foundation Switzerland, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der kanthari Foundation Switzerland für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 9. März 2022

BDO AG

David Schraner
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Getoar Rexhepaj
Zugelassener Revisor

Beilage
Jahresrechnung



Editor, Konzept und Design
kanthari Foundation Switzerland

Bildnachweis
Odunayo Aliu, Nigeria
Gouri Shankar Mishra, Indien
Paul Kronenberg, Indien
Joseph Pisani, Schweiz
Siddhesh Sakore, Indien
Limbi Tata Blessing, Kamerun
Teh Francis, Kamerun
Aparna Gopan, Indien
Ojok Simon, Uganda
Kerlinda War, Indien
Robert Malunda, Simbabwe
Lorena J. Acula, Philippinen

Papier
Dieser Bericht wurde auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Bild
Lake Vellayani, Trivandrum, Indien

Stärke aus eigener Betroffenheit

kanthari Foundation Switzerland
Florastrasse 14
8008 Zürich

info@kanthari.ch
www.kanthari.ch
+41 44 545 21 17

Credit Suisse AG
8070 Zürich
CH29 0483 5173 5688 6100 0

kanthari im südindischen Kerala ist eine Traumfabrik, die Träumer:innen, Veränderer:innen und Macher:innen hervorbringt. Eine Fabrik, die Menschen formt, die auf dem Weg sind, die Welt zu verändern und zu einem besseren Ort für unzählige Menschen zu gestalten.

Unsere Teilnehmer:innen kommen immer aus Randgruppen, haben persönliche Herausforderungen überwunden und engagieren sich aus eigener Betroffenheit. Sie alle haben eine Idee, die das Leben von hilfsbedürftigen Menschen verändern kann.

Eine Idee, die Armut, Klimawandel, häusliche Gewalt, Hunger, die Ausbreitung von Krankheiten, Wasserknappheit, Umweltverschmutzung – kurzum, jedes Problem, das uns umgibt, bekämpfen kann.

Während dem 12-monatigen kanthari-Lehrgang (7 Monate in Indien, 5 Monate zuhause) werden sie in konkreten, praktischen und von internationalen Experten geführten Workshops, zu sozialen Führungskräften ausgebildet. Sie werden in Projektplanung, Buchhaltung, Kommunikation, Kommunikation und Fundraising geschult. Kurzum in allem nötigen Wissen, um wirkungsvolle Projekte zu starten und erfolgreich zu führen.

kanthari befähigt Menschen am Rande der Gesellschaft, ein eigenes Sozialprojekt zu starten und langfristig zu führen. Dadurch wirkt eine Spende zu Gunsten unserer Arbeit immer viele Jahre und erreicht unzählige hilfsbedürftige Menschen rund um den Globus.

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

